

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „s3g4“ vom 15. August 2024 20:11

[Zitat von Antimon](#)

Also ich verstehe was du meinst, aber ich bin mir nicht sicher, ob wir beide das gleiche meinen. An einer Fachschule wird man sowas wie "staatlich geprüfter Informatiker", habe ich nun gelesen. Ich bilde mir ein, dass das bei uns mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis gleichwertig sein müsste und damit wird die Berufslehre abgeschlossen. Das ist aber eben keine Zugangsberechtigung zu einer Uni oder ETH, dafür braucht es noch Berufsmatura und Passerelle. Wir haben auch noch sowas wie die Höhere Fachschule, da wird man dann sowas wie diplomierte Pflegefachperson, aber um an die zu gehen, braucht es erst mal die Fachmaturität. In jedem Fall scheint es mir bei uns exakt sowas gar nicht zu geben, also habe ich zumindest für unser Bildungssystem mit meiner Aussage nichts Falsches geschrieben.

Das mag in der Schweiz ganz anders geregelt sein. Die Fachschule bei uns verfolgt auch nicht primär den Hochschulzugang, sondern ist eben eine Weiterbildung für Fachkräfte mit dem Ziel der weiteren Professionalisierung. Ich mache im Unterricht abgespeckte Inhalte eines Ingenieursstudiums.

Hier mal ein Auszug aus dem Lehrplan für Verfahrens- und Umwelttechnik.

[Screenshot 2024-08-15-20-09-44-829_com.pcloud.pcloud.jpg](#)